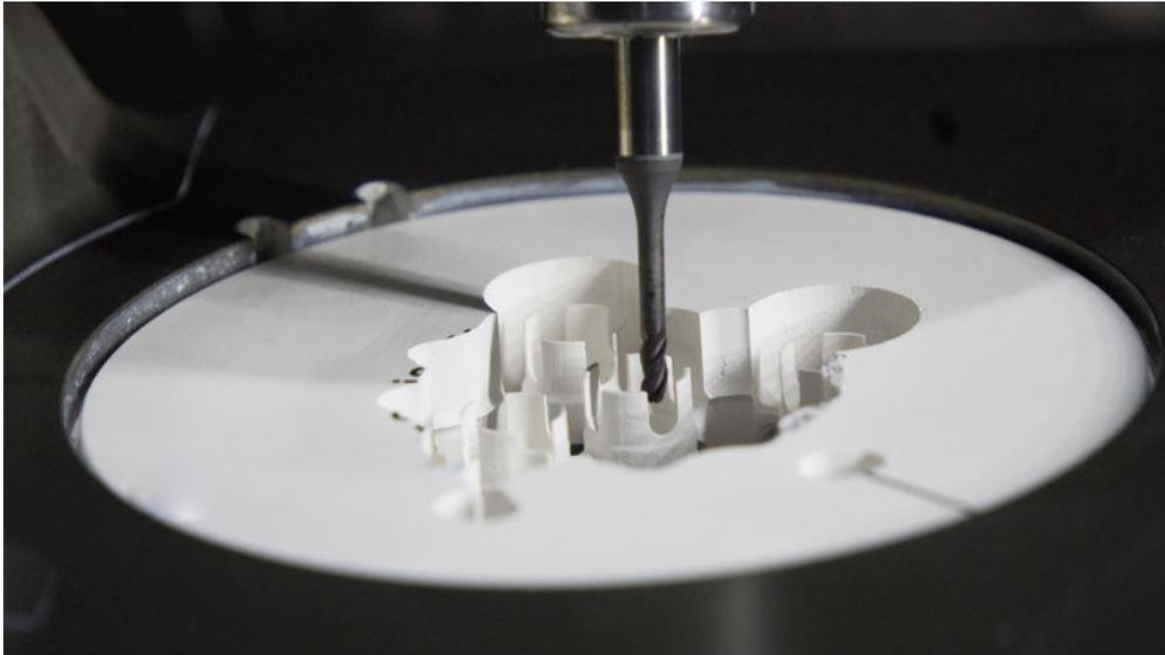


Benchmark

Hufschmied siegt in Vergleichstest der Hochschule Augsburg



Mit dem HC720DTA lassen sich diese kleinen Kronen fehlerfrei fräsen. Die Wandstärken können bis auf 0,1 mm gefräst werden, ohne dabei zu brechen. Foto: Hufschmied Zerspanungssysteme

Die Hochschule Augsburg hat einen wissenschaftlichen Vergleichstest von bestimmten Werkzeugen durchgeführt. Weshalb ein Arbeitsmittel der Hufschmied Zerspanungssysteme GmbH hier am besten abgeschnitten hat.

Die Fakultät für Maschinenbau und Verfahrenstechnik der Hochschule Augsburg hat einen wissenschaftlichen Vergleichstest von Dentaltechnik-Werkzeugen für die Zirkoniumdioxid-Bearbeitung durchgeführt. Das Ergebnis: Die Auswahl der Fräswerkzeuge hat eine deutliche Auswirkung auf die Qualität der Ergebnisse und die Effizienz der Bearbeitung. Sieger des Benchmarks ist ein für dieses Material optimiertes Werkzeug der Hufschmied Zerspanungssysteme GmbH. Nur mit dem Fräswerkzeug HC720DT-DIP 3S von Hufschmied können die feinsten Strukturen überzeugend bearbeitet werden. Auch im Standzeittest habe es die gleichbleibend höchste Qualität geliefert.

Benchmark durch den Merlon-Test

Der Benchmark-Test von Werkzeugen für die Zerspanung von Zirkoniumdioxid wurde von Lena Wieland im Rahmen ihrer Bachelorarbeit bei Prof. Dr.-Ing. Ralf Goller zum Thema „Prozesstechnik für polymere und keramische Faserverbundstoffe“ durchgeführt. Zehn Hersteller hatten Fräswerkzeuge für die Zerspanung der in der Dentaltechnik unverzichtbaren Keramik ZrO₂ bereitgestellt.

Der Benchmark folgte dem in der Branche bewährten Merlon-Test. Dabei werden Dummy-Kronen mit unterschiedlichen Wandstärken aus einer ZrO₂-Ronde gefräst.

Materialwissenschaft, Werkstofftechnik und Verfahrenstechnik

„Ich gratuliere der Firma Hufschmied zum Sieg im Benchmark zur Zirkoniumdioxid-Zerspanung“, sagt Prof. Dr.-Ing. Ralf Goller, Fakultät für Maschinenbau und Verfahrenstechnik der Hochschule Augsburg. „Es bestätigt sich wieder einmal: Zur Materialwissenschaft und Werkstofftechnik gehört immer auch die Verfahrenstechnik – in diesem Fall materialoptimierte Werkzeuge.“

Speziell auf Material angepasste Schneidengeometrie

„Der Benchmark der Hochschule Augsburg zeigt objektiv, wie erfolgreich wir mit der Entwicklung eines Spezialfräswerkzeugs für die Zerspanung von Zirkoniumdioxid in der Dentaltechnik waren. Entscheidend für die herausragenden Ergebnisse bei Bearbeitungsqualität und Standzeit sind eine speziell auf das Material angepasste Schneidengeometrie des HC720DT-DIP 3S und unsere patentierte Diamantbeschichtung. Hier folgt die Dentaltechnik den Erfahrungen mit industriellen Prozessen: Eine effiziente und prozesssichere Fertigung in der Zahntechnik ist nur mit hochwertigen Spezialwerkzeugen möglich“, sagt Ralph Hufschmied, Geschäftsführer Hufschmied Zerspanungssysteme GmbH.